

Heute die Welt von morgen retten

Am Wim-Wenders-Gymnasium startete die Kinderumweltakademie der Organisation „It's for Kids“. Weitere Schulen sollen folgen.

VON MARC INGEL

OBERBILK „Wir Kinder werden für den Umweltschutz verantwortlich sein“, heißt es im Podcast der fünften Klasse des Wim-Wenders-Gymnasiums an der Schmiedestraße. Die Projektwoche ist kurz vor den Sommerferien in vollem Gange. Während eine Gruppe zusammen mit Angela Fedlmeier von „It's for Kids“ einen Podcast aufnimmt, der den Hörern erklärt, wie man Plastik vermeidet, werkelt nebenan im Klassenzimmer die Theatergruppe mit Nina Jasny von der Weltretterbande.

Die ehemalige Kostümbildnerin hat im Waldkindergarten gearbeitet, ist Natur-, Erlebnis- und Wildnispädagogin sowie Falknerin. Zusammen mit den beiden Theaterpädagoginnen Céline Ilbert und Alina Speer schafft sie den Rahmen für die Kinder, ein eigenes Theaterstück auf die Beine zu stellen. Es ist das erste Mal, dass Nina Jasny mit Kindern einer weiterführenden Schule zusammenarbeitet. Normalerweise tourt sie mit ihrem Team durch Kindergärten und Grundschulen: „Es ist toll zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler beim Thema Umwelt und Klima aufgehen und sich untereinander mit Informationen versorgen.“

Nachdem die Theatergruppe ein Hörspiel über den kleinen Eisbären Polli und das Klima gehört hat, sind die Kinder Feuer und Flamme. Materialien werden nicht gestellt. Stattdessen bringen die Kinder am nächsten Tag Plastiktüten, Pappe, Stoff- und Farbreste, alte Kleidung und jede Menge Plastikmüll mit. Aus



Céline Ilbertz, Alina Speer, Nina Jasny, Angela Fedlmeier und Merle Biesel (v.l.) haben das Pilotprojekt ins Leben gerufen.

FOTO: AXEL RUNGWEBER

alten Zeitungen, Kleister und Drahtgestellen entsteht ein Wal. Und aus Pappmaché und Plastikmüll wird ein riesiger Eisberg, der wegen seiner Ausmaße schon auf dem Schulhof gebaut werden muss.

Die Idee zur „It's for Kids“-Kinderumweltakademie hatte Angela Fedlmeier. „Je früher Kinder in Kontakt mit Themen wie Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit kommen, umso schneller werden sie in den Elternhäusern zu Multiplikatoren. Und in ein paar Jahren entschei-

den sie dann selber darüber, welche Produkte sie einkaufen.“ In der Podcast-Klasse ist man schon auf Sendung. Anna schlägt vor, im Supermarkt Milch und Joghurt im Glas zu kaufen. Florentine favorisiert Unverpacktläden, und Antonia möchte mit festen Shampoos und Seifen etwas gegen die Plastikberge unternehmen.

Das Pilotprojekt am Wim-Wenders-Gymnasium ist ein Erfolg. Und die Kinder möchten drableiben, schließlich geht es um die Welt von

morgen. Nach den Ferien wird es deshalb mit zwei Podcast-AGs weitergehen. Die ersten Unternehmen sind schon gefunden, die die Kinderumweltakademie unterstützen möchten. Als Erstes wird ein Mitarbeiter einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in die Schule gehen, um sich zum Thema Nachhaltigkeit interviewen zu lassen.

Im ersten Jahr werden alle Aktionen der Kinderumweltakademie in Düsseldorf und der Umgebung stattfinden. Die nächste Projekt-

woche findet in der Grundschule Stoffeler Straße in Oberbilk statt, ein Kindergarten in Kaarst ist auch schon dabei. „Für den nächsten Sommer können sich Kindergärten und Schulen schon jetzt bei uns bewerben“, erklärt Angela Fedlmeier. Das Programm der Projektwochen umfasst auch Yoga und Bewegung, Urban Gardening, gemeinsames Kochen und Exkursionen. Hier arbeitet „It's for Kids“ mit den unterschiedlichsten Kooperationspartnern zusammen.

INFO Schulen und Kitas können sich bewerben

Initiative Die Kinderumweltakademie ist eine Initiative von „It's for Kids“, einer bundesweiten Spendenorganisation für Kinder.

Kontakt Bewerbungen von Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen an a.fedlmeier@its-for-kids.de oder Telefon 0171 6707096.



Für die Spendenorganisation „It's for Kids“, die bekannt wurde, weil sie seit ihrer Gründung im Jahr 2000 mehr als 6,5 Millionen Euro an Spendengeldern aus altem Zahngold, Haarzöpfen, ausrangierten Handys, Druckerpatronen und Restdevisen sammelte und damit zahlreiche Kinderhilfsorganisationen unterstützte, ist die Kinderumweltakademie ein Leuchtturmprojekt in eigener Regie. Nach der Pilotphase in Düsseldorf sollen Projekte in ganz Deutschland stattfinden.

Traditionsunternehmen in Düsseldorf

ANZEIGE

Spezialist für Sicherheit und Brandschutz

Die Fritz Manke GmbH feiert 120-jähriges Bestehen. Begonnen hatte alles mit einem Lederriemen.

Es gibt Werte, die sind nicht verhandelbar. Die Sicherheit zählt dazu. Das zeigen die jüngsten Entwicklungen, die alle Bürger betreffen: von der Corona-Pandemie bis zum Krieg in der Ukraine. Die Folgen sind, dass viele Arbeitsplätze nicht mehr sicher sind. Und auch die Gesundheit ist plötzlich in Gefahr ebenso wie viele andere Situationen und Lebenslagen. Um der Gesellschaft ein Stück mehr Sicherheit zu geben, gibt es die Fritz Manke GmbH mit ihren Experten in Brandschutz und Sicherheitstechnik – und das schon seit 120 Jahren und in fünfter Generation.

„Die Wertschätzung von Sicherheit durch die Gesellschaft hat in den vergangenen Jahren extrem zugenommen“, sagt Tanja Küpper-Schlotmann. Die 45-Jährige führt seit 2017 die Geschicke des Familienunternehmens. Es hat 40 Mitarbeiter und seinen Sitz in Hilden. „Das Thema Sicherheit ist aktueller und präsenter denn je.“

Tanja Küpper-Schlotmann ist die zweite Frau an der Spitze des Unternehmens. Die Position hat sie von ihrem Vater Karl-Heinz übernommen. Er hatte bei Fritz Manke in 1969 als Monteur begonnen, machte Karriere bis zum Verkaufsleiter und übernahm die



Bei der Fritz Manke GmbH sind Feuerlöscher, Rauchmelder und Gefahrenmeldesysteme im Angebot. Der Fuhrpark umfasst 27 Fahrzeuge.

Firma 1989 gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Thomas Staggemeier. „Ich bin mit Manke groß geworden“, sagt Tanja Küpper-Schlotmann. „Mir war schon als Kind klar, dass ich die Firma und das Lebenswerk meines Papas übernehme. Die Aufgabe ist für mich eine Herzensangelegenheit.“ Umso leichter fiel ihr der Schritt aus dem Bankensektor, in dem sie zuvor ein viertel Jahrhundert gearbeitet hat – und dort ebenfalls für Sicherheit gesorgt hat. Sie führt das Manke als Tradi-

tionsunternehmen seit 2017 mit Co-Geschäftsführer Jens Flatho, der den technischen Part verantwortet.

Gegründet wurde die Fritz Manke GmbH im Jahr 1902 zur Herstellung von Antriebsriemen aus Leder. Mit den Jahrzehnten hat sich die Firma stets neu ausgerichtet. Irmgard Jockwer, die Tochter des Unternehmensgründers, konnte einen Kinderwagenriemen als Erfolg verbuchen. Dieser Riemen verhinderte, dass der Familiennachwuchs

bei einer ruckelnden Fahrt herausfiel. Mit Alfred Pfalz begann in den 1960er-Jahren die dritte Generation bei Manke. Pfalz erweiterte das Portfolio um die Säule Brandschutz. Heute bietet Manke baulichen Brandschutz mit dem Einbau von Türen ebenso wie die anlagentechnische Ausstattung – vom Feuerlöscher über den Rauchmelder bis hin zu Gefahrenmeldesystem.

Die Transformation der Entwicklung hält bis heute an. Dazu braucht es Kreativität, ein

Diese Firmen stellen wir vor

- 1. Juni Kunsthaus Derendorf
- 8. Juni Münzhandlung Ritter
- 15. Juni In-Design
- 22. Juni Soeffing Kälte Klima GmbH
- Heute Fritz Manke GmbH
- 6. Juli Blome Uhren
- 13. Juli Optik Hörgeräte Ziem

Faible für Digitalisierung und Flexibilität. „Das war schon vor der Pandemie so“, sagt Küpper-Schlotmann. „Uns kommt zugute, dass wir ein eingespieltes Team haben, das auf Ganzheitlichkeit setzt.“ Damit meint sie Installation, Instandsetzung, Service und Wartung in Sachen Brandschutz. Hinzu kommt die Sicherheitstechnik von Alarmsystemen bis zur Videoüberwachung. Der Fuhrpark besteht aus 27 Fahrzeugen für die Monteure, die in einem 100-Kilometer-Umkreis private und gewerbliche Kunden betreuen. „Wir bieten ein komplettes Sicherheitspaket aus einer Hand“, sagt die Geschäftsführerin.

INTERVIEW TANJA KÜPPER-SCHLOTMANN

Ein Kompetenzzentrum für die Ausbildung

Neben den klassischen Dienstleistungen in Sicherheitstechnik und Brandschutz hat die Manke GmbH mit einer Bildungsakademie einen eigenen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte gesetzt. Was leistet dieser neue Unternehmenszweig?

TANJA KÜPPER-SCHLOTMANN Seit 2020 werden in unserem Kompetenzzentrum Fachleute aus- und weitergebildet. Dies gilt für unsere eigenen Mitarbeiter genauso wie für die gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutz-, Evakuierungs- und Räumungshelfer anderer Unternehmen. Es finden Meetings, Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung und Tagungen statt.

Für dieses Projekt hat die Firma sogar ihren bis dahin bewährten Standort verlassen. **KÜPPER-SCHLOTMANN** Das stimmt. Dafür sind wir aus Düsseldorf nach Hilden in die Nähe des Westrings gezogen. Die räumliche Veränderung verschafft uns zum einen mehr Platz, wir haben aber auch neue Standards setzen können. Die Bildungsakademie ist eine wichtige Investition für die Zukunft. Leben und Arbeit verlangen ständige Veränderungen. Neuerung



Tanja Küpper-Schlotmann, Geschäftsführerin

ist niemals abgeschlossen, sie geht immer weiter – auch bei uns. Wir sind innovativ, arbeiten lösungsorientiert und wir sind da, wenn die Menschen uns brauchen.

Welche Herausforderungen wird Manke zukünftig noch meistern?

KÜPPER-SCHLOTMANN Wir haben bereits sehr viele Arbeitsprozesse digitalisiert und wir werden für noch bessere Abläufe weitere Bereiche anpassen. So werden wir auch nach 120 Jahren stets der Zukunft einen Schritt voraus sein.

Fritz Manke GmbH, In den Weiden 11, Hilden, Telefon 02103 28700, Mo.-Do. 7.30-16.30 Uhr, Fr. bis 13.45 Uhr, www.fritzmanke.de und www.manke-kompetenzzentrum.de

Die RHEINISCHE POST-Serie „Traditionsunternehmen in Düsseldorf“ wird unterstützt von:

